

Aufstieg in extremis geschafft!

Am Samstag haben wir unser entscheidendes Aufstiegsspiel zuhause gegen die Damen des TC Itschnach bestritten. Gemäss den gespielten Gruppenspielen des Gegners hatten wir eine reelle Chance, zu gewinnen und damit nach einigen Jahren inskünftig wieder in der 1. Liga mitspielen zu können.

Da Ingrid seit einiger Zeit wieder Schmerzen in den Achillessehnen verspürt, wollte ich das Risiko nicht eingehen, sie nach dem Einzelspiel gegen eine R3-Gegnerin in der Doppelpartie nicht mehr einsetzen zu könnten. Lucia ist in die Bresche gesprungen und hat das Einzel gegen die als Nummer 1 gesetzte Gegnerin bestritten. Diese hatte zuerst Mühe, sich auf das Spiel von Lucia einzustellen und verlor den 1. Satz. Mit dem Gewinn der zwei folgenden Sätzen konnte die R3-Spielerin jedoch den ersten Punkt für den TC Itschnach verbuchen. Ingrid (Einzel 2) und Morena (Einzel 3) liessen ihren Gegnerinnen keine Chance und schickten diese je mit einer „Brille“ vom Platz. Esther bekundete mit ihrer Gegnerin eher Mühe und musste den Sieg ihrer Gegnerin überlassen. Nach den Einzelspielen stand es damit punktemässig 2:2. Die Entscheidung musste somit in den Doppelspielen fallen. Wir waren uns bewusst, dass sich der gewonnene 1. Satz von Lucia allenfalls noch als entscheidend auswirken könnte.

Ingrid und Lucia spielten das Doppel 1, Morena und Esther das Doppel 2. Beide Partien wurden gleichzeitig begonnen und die Gegnerinnen waren versierte Doppelspielerinnen. Morena und Esther fanden nur langsam in ihr Spiel. Die Gegnerinnen führten klar im 1. Satz, doch sie kämpften sich wieder zurück, mussten den 1. Satz mit 5:7 leider trotzdem abgeben. Den 2. Satz konnten sie klar gewinnen. Somit musste im Doppel 2 das Champions-Tiebreak über Sieg oder Niederlage entscheiden. Leider musste dieser Doppelpunkt den Damen des TC Itschnach zugestanden werden.

Ingrid und Lucia waren noch am Spielen des 2. Satzes, als das Doppel 2 verloren ging. Den ersten Satz hatten sie nach Hause bringen können. Im 2. Satz führten sie klar mit 4:1. Plötzlich war jedoch der „Wurm“ drin. Bei Ingrid und Lucia häuften sich die Eigenfehler. Die Gegnerinnen holten Game um Game auf. Beim Stand von 6:6 musste deshalb das Tiebreak über Sieg oder Satzgleichheit entscheiden. Wen wundert's, dass es nochmals sehr spannend und nervenaufreibend geworden ist. Das Tiebreak ging für unser Team verloren. Damit musste auch beim Doppel 1 das entscheidende Champions-Tiebreak über Sieg oder Niederlage – und damit gleichzeitig über den Aufstieg!! – entscheiden. Die Nerven lagen bei allen blank!

Man schaukelte sich Punkt und Punkt gegenseitig nach oben. Je drei Punkte, je 4 Punkte, je 5 Punkte. Beim Stand von 6:6 konnten Ingrid und Lucia beherzt die folgenden 4 Punkte gewinnen. Sie holten sich damit den Sieg im Doppel 1 und unserer Mannschaft den Aufstieg in die 1. Liga!

Wir haben uns riesig über den knappen Sieg gefreut. Die Gegnerinnen haben ihre Niederlage mit Fassung getragen und uns zum Aufstieg herzlich gratuliert. Bei einem guten Essen und einigen Gläsern Wein haben wir den Sieg gebührend gefeiert!

Wir möchten uns an dieser Stelle noch bei den Zuschauern bedanken, welche uns tatkräftig unterstützt haben. Ein weiterer Dank geht bereits im Voraus an Benno Kälin, welcher im Einsiedler Anzeiger über unser Aufstiegsspiel berichten wird.

Fazit: Wir haben unser Saisonziel mehr als erreicht. In die Aufstiegsrunde zu kommen war unser Ziel. Nun haben wir beide Aufstiegsspiele gewonnen und freuen uns auf das nächste Jahr mit neuen Herausforderungen in der 1. Liga!

Von Doris Kälin